

# Dem täglichen Trubel entfliehen

*Bildungszentrum richtet Raum der Stille ein – Rückzugsmöglichkeit für Schüler und Lehrer*

Von unserer Redakteurin  
Tamara Kühner

**NIEDERNHALL** „Wir leben in einer hektischen Welt, voll Stress und Lärm“, sagt Jochen Scheufler, Rektor des Bildungszentrums in Niedernhall (BZN). Es gehe immer nach dem Prinzip schneller, höher, weiter. Umso mehr täten Ruhe und der Blick nach Innen Not. Dafür haben Schule, Stadt sowie katholische und evangelische Kirche nun einen Rückzugsort in der Schule eingerichtet – einen Raum der Stille. Zur feierlichen Einweihung haben Pfarrer Georg Schirkonyer und sein katholischer Kollege Markus Morgen am Montagnachmittag den Raum gesegnet. Pfarrer Morgen hat dafür sogar heiliges Wasser aus dem französischen Wallfahrtsort Lourdes mitgebracht.

Ruhe-Räume dieser Art gibt es inzwischen vielerorts in Bahnhöfen, Flughäfen, Universitäten und anderen öffentlichen Einrichtungen. Sie

sollen zu Spiritualität einladen, und eine Zuflucht von der Hektik des Alltags bieten. „Ein kleiner Raum mit großer Aufgabe“, sagt Jochen Scheufler über das Zimmer im zweiten Stock des Schulgebäudes. Hier saßen bisher einzelne Schüler, um Klassenarbeiten nachzuschreiben, auch Bücher waren zwischengelagert. Jetzt können dort unter anderem Meditationen, Einzelgespräche oder auch Konzentrationsphasen vor Prüfungen stattfinden.

**Dekoriert** Für seine neue Aufgabe haben die verantwortlichen Lehrer – Sabine Beck, Simone Burkert, Tobias Zeller und Margit Galander-Maier – den Raum liebevoll dekoriert und eingerichtet. Das Raumkonzept ist so gewählt, dass keine Klassenzimmerfunktion mehr möglich ist. Zum Beispiel gibt es keine Tische. Dafür zieren zwei flauschige runde Teppiche den Boden, eine Stehlampe in der Ecke leuchtet warm mit den im Raum verteilten

Kerzen um die Wette. An einer Wand sind Wörter wie Harmonie, Glaube, Liebe, Gelassenheit, Entspannung und Vertrauen zu lesen. In der Mitte des Raumes stehen rechteckige Hocker aus Holz mit einem runden Kissen darauf – von Schülern mit ihren

Lehrern selbst gefertigt. Auf Regalwürfeln steht ein Kreuz, das Symbol des Christentums.

Doch der Raum stehe Schülern und Lehrern aller Glaubensrichtungen offen, betont Sabine Beck. „Das Kreuz kann man auch einfach in den

Schrank stellen“, sagt sie. Beck ist neben ihrer Lehrtätigkeit pastorale Mitarbeiterin der katholischen Seelsorgeeinheit Mittleres Kochertal und hat das Projekt in Niedernhall initiiert. Im Schrank finden sich zudem Utensilien zu unterschiedlichen Themenbereichen. So etwa ganze Kisten für Trauerarbeit, die auch Trostworte aus dem Koran und der Bibel enthalten.

**Idee** Im Rahmen einer Schulseelsorger-Ausbildung hat Sabine Beck das Konzept Raum der Stille näher kennengelernt. Im Frühjahr 2013 ist sie mit der Idee, so einen Raum im BZN einzurichten, an den Schulträger, die Stadt Niedernhall, herangetreten. Bei der Stadt ist Beck auf offene Ohren gestoßen. Hauptamtsleiter Alfons Rüdener ist sicher, das schon jetzt gute Schulklima werde sich dadurch weiter steigern. Den Schlüssel für den Raum der Stille können sich Lehrer wie Schüler im Sekretariat der Schule leihen.



Pfarrer Georg Schirkonyer (stehend links) und sein katholischer Kollege Markus Morgen (stehend rechts) segnen den Raum der Stille im BZN. Foto: Tamara Kühner